

Betriebsanalysen aus Sicht des Industrieplaners

Ein gewachsener Produktionsbetrieb funktioniert in seinen Abläufen oftmals aus Gewohnheit heraus und der Tatsache, dass Material- und Personalströme sich dem Wachstum angepasst haben. Viele Abläufe sind den Mitarbeitern in Fleisch und Blut übergegangen, werden routinemäßig fortgeführt und nur selten in Frage gestellt.

Eine Betriebsanalyse mit fachkompetenter Beratung von Industrieplanern trägt wesentlich zur Transparenz und somit zum Erfolg eines Unternehmens bei. Die hochspezialisierten Industrieplaner von PUNKTEINS beispielsweise analysieren jeden einzelnen Produktionsschritt – von der Rohwareneindienung bis hin zur Fertigwarenauslieferung. Von Vorteil ist dabei ihr Abstand zum Alltagsgeschäft. Dabei unterscheidet sich ihre Sichtweise, im Vergleich zu den Beschäftigten, zu dem Abstand im Alltagsgeschäft. Denn der Industrieplaner nimmt als erstes eine „Hubschrauberperspektive“ ein und überfliegt so den Gesamtprozess, mit dem Ziel, an jedem Produktionsschritt die Einzelsituation im Zusammenhang zum Ganzen zu beurteilen. Erfahrene Ingenieure und Architekten machen dabei nicht an den Abteilungsgrenzen Warenannahme zur Produktion und Fertigung zur Verpackung halt, sondern stellen Zusammenhänge in den Vordergrund.

Oft sind es die von den Mitarbeitern aus der Routine heraus gewachsenen Handgriffe oder ganze Arbeitsabläufe, die ein erhebliches Optimierungspotential beinhalten. Die Betrachtung aus der Neutralität heraus ist hier der Schlüssel für die Effizienz eines Betriebes. PUNKTEINS kennt zahlreiche Produktions- und Logistikbetriebe und bewertet die Verknüpfung der Abläufe aus vielerlei Perspektiven. Taktungen der Produktionsbänder und Flexibilität bei Produktwechsel sind dabei genauso geläufig wie die Zuführung von Verpackungsmaterial und die Vorhaltung von Leerpaletten.

Eine Verknüpfung von firmenspezifischem Wissen und dem Knowhow des Industrieplaners, machen Optimierungspotentiale sichtbar. Die Drehung einer Produktionslinie oder der Versatz der Taktungen zweier Parallelbänder legen oft schon den Grundstein für neue und effektivere Wege.

Produktionsabläufe lassen sich natürlich nicht von jetzt auf gleich optimieren. Aber es werden deutlich Fortschritte sichtbar, wenn sich zum Beispiel die Kapazität einer Linie durch die automatisierte Zuführung von Verpackungseinheiten um ein Vielfaches steigern lässt, ohne Personalaufstockung und Platznöte.

Für eine effiziente Betriebsanalyse ist es erforderlich, sich von gegebenen Strukturen vollkommen frei zu machen und die optimale Produktionsaufstellung zu suchen. Dieses sollte losgelöst von vorhandenen Hallen und Ebenen erfolgen.

Das dreidimensionale Entwickeln von Produktionsabläufen und Logistikstreifen ist das Handwerkzeug von Industrieplanern wie PUNKTEINS und der Schlüssel zur Aufspürung von Optimierungspotential.

Erst wenn der perfekte Produktionsablauf gefunden ist, kann die Optimierung einer bestehenden Linie erkannt werden.

Oft sind es Kleinigkeiten, die eine enorme Hemmschwelle darstellen. Beispielsweise die Umwidmung von bestehenden Lagerflächen oder Nebenräumen in Erweiterungen von Produktion zur Besserung des Handlings. Hier ist die „Hubschrauberperspektive“ des Industrieplaners wieder hilfreich und sinnvoll.

Verknüpfungen der einzelnen Produktionsabschnitte und -bereiche sind ein weiterer Schritt zur Optimierung, den die Spezialisten von PUNKTEINS im Blick behalten. Das beginnt mit der Kommunikation der Mitarbeiter und des Erkennens der Probleme oder Vorteile in der Abteilung nebeneinander. Mitarbeiter, die ausschließlich auf ihren Arbeitsbereich fixiert sind, arbeiten mit Scheuklappen und erzeugen Desinteresse. Der Beschäftigte, der auch seine

Kollegen bei der Arbeit in der Abteilung nebeneinander sieht, entwickelt Motivation und identifiziert sich mit der Firma sowie dem Produkt. Ein intensiver Austausch sollte auch zwischen Produktion und Verwaltung stattfinden. Marketing, Vertrieb, Produktentwicklung und Logistik sind Bereiche, die ihre Nase in der Produktion und ihre Hände am Produkt haben sollten. Mitarbeitermatrix ist hier die Lösung und das Werkzeug.

Betriebsanalysen zeichnen sich durch die komplexe Durchleuchtung eines Betriebes aus, mit dem Wissen aus Prozessmanagement (Prozessplanung, -analyse, -bewertung, -gestaltung, -controlling), Lean-Management für Arbeits-, Produktions- und Unternehmenssysteme, Veränderungs- und Verbesserungsmanagement, zeitgemäße Arbeitszeit- und Schichtmodelle und Ergonomie (anthropometrische Arbeitsplatzgestaltung). Dieses Wissen gepaart mit der Fachkompetenz spezieller Industrieplaner wie PUNKTEINS stellt eines der wichtigsten Instrumente eines jeden erfolgsorientierten Betriebes dar.

Autor:

Dipl.-Ing. Axel Peske

PUNKTEINS Generalplanungsgesellschaft mbH, Hamburg